



# Pfarrblatt

## Sankt Markus

Jg. 35 / Advent 14



**Fürchtet Euch nicht!**

# Lass Dir was erzählen..



Es heißt, dass Papst Franziskus ein Wort immer wieder seinen Kardinälen zuruft: „Avanti!“ Auf gut oberösterreichisch: „Gemma, Burschen!“

Viele Medien waren nach der Synode enttäuscht, weil die Ergebnisse hinter den Erwartungen geblieben sind. Aber ganz wesentlich neu war die Art und Weise, wie die Konferenz gelaufen ist – unter welcher Atmosphäre und mit welchen Methoden: Der neue Stil der Konferenz ist die Offenheit und die Ehrlichkeit, die Franziskus immer wieder eingemahnt und angeboten hat. Und ebenso die Ergebnisoffenheit: Niemand – weder Papst noch Kurie – gibt ein Dokument vor, das dann absegnet werden soll! Papst Franziskus betont immer wieder: „Ich weiß nicht, wo wir ankommen werden, aber wir müssen losgehen. Stillstehen bedeutet tot sein! Avanti!“

Es ist dieser neue Stil, der mich begeistert – keine vorgefertigten Ergebnisse, sondern ein prozesshaftes Miteinander wird ausgerufen; ein „Vorangehen“ (lat. procedere – vorangehen), das die Mitwirkung des Hl. Geistes nicht nur ermöglicht, sondern damit fix rechnet. So also sind die Kardinäle mit dem Papst unterwegs zu neuen Ufern. Sie sind – wie wir alle – Teil des einen pilgernden Gottesvolkes, mit dem das Konzil die Kirche beschrieben hat.

Bei unseren Pfarrgemeinderatsklausuren (zuletzt in Kirchschlag) erlebe ich immer wieder ähnliches: Wenn wir den Raum öffnen in vertrauensvoller Weise, wenn wir uns ergebnisoffen und ehrlich auf den Weg machen, wenn wir im Prozess Gottes Geist wirken lassen, dann werden Lösungen sichtbar, es entsteht Beziehung und Verbundenheit, es schwindet die Furcht vor der Zukunft. Und ist es nicht das, was uns die Engel immer wieder zurufen: Fürchtet euch nicht! Zu Weihnachten hat sich Gott selbst auf diesen Prozess mit den Menschen eingelassen: vertrauensvoll, ergebnisoffen und ehrlich. In diesem Sinne erwarte ich Weihnachten in jedem und jeder von uns und für unsere Kirche und für die ganze Welt: Fürchtet euch nicht! Avanti!

Matthias List, Pfarrer A

Allen Pfarrbewohnern wünschen wir gesegnete Weihnachten und ein gutes, neues Jahr 2015!

von glänzenden Christbaumkugeln und einer bedingungslosen Liebe

Geschichten beginnen mit dem Satz: „es war einmal“ –

lassen wir auch diese so beginnen: es war einmal – vor mehr oder weniger langer Zeit – dass wir als Kinder stauend vor dem Christbaum standen: das leuchten und glitzern und die süßen Ringe und Zuckeln waren Freude pur

Es gab das Jahr über immer wieder ein seliges erinnern und ab dem Spätherbst die Vorfreude

Nun sind wir ge- und erwachsen, und es wirkt der Glanz noch immer – weil dieser Glanz eine Metapher, ein Ausdruck ist für unsere tiefe Sehnsucht



nach Freude, Schönheit, Geborgenheit, Liebe und darum gestehen wir es uns doch auch heuer und jedes Jahr neu ein, dass wir mit leiser innerer Vorfreude überlegen, mit was wir unseren nahen Menschen Freude machen können. Mit welchen Dingen wir zum Ausdruck bringen, dass wir sie lieben und dass sie in unserem Herz einen Platz haben.

..... und lassen wir zu, dass es da auch diese tiefe Sehnsucht in uns gibt, nach bedingungsloser Liebe – deren wir selber nicht gerecht werden können.

Jene bedingungslose Liebe, die uns vom Himmel her zugesagt ist – und die jedem Menschen Würde gibt!

..... auf diese Gewissheit können wir das ganze Jahr über und das ganze Leben lang immer wieder zurückgreifen: **er-ri-n-ern** dass jede und jeder von uns aus dieser Liebe stammt und der Faden dieser universellen göttlichen Liebe immer hält!

\*..... In der Advent-Zeit Stille schaffen, um dem Geheimnis dieser bedingungslosen Liebe nachspüren, -- uns darauf einlassen, dass es nur in Augenblicken

aufleuchtet - weil unser Verstand es eigentlich nicht so recht fassen kann, sondern nur unser Innerstes manchmal einen Hauch davon spürt.

In Märchen gibt es oft fast unlösbare, unmenschliche Aufgaben zu meistern aber die Helden und Heldinnen schaffen es dann doch, und die Geschichte geht gut aus.

.... das deckt sich ja auch mit unseren realen Lebens- und Zusammenleben-Erfahrungen:

schon in der Kindheit gab es neben den leuchtenden Baumkerzen oft Not: realen Hunger oder Unfrieden

.... und meist wurde das Leben doch wieder gut!

.... es braucht und gibt auch heute Menschen die für das Gute sich abmühen wie die Helden in den Märchen

.... und diese vielen kleinen und großen Aktivitäten stärken unser Vertrauen, dass auch die Unmenschlichkeit bröckeln beginnen kann wie vor 25 Jahren die Berliner Mauer und der Eiserne Vorhang.

Zünden wir Kerzen an mit dem Wunsch und der Hoffnung, dass auch jene in sich und Macht und Geld verstrickten Menschen umdenken lernen.

- die in der Geburt Jesu manifestiert ist und zu Weihnachten gefeiert wird –

Wenn wir uns in den Tagen der Vorbereitung des Festes auch für diese Gewissheit und dieses Geheimnis Zeit nehmen, dann werden wir das gute Maß von „besorgen“ und „geschäftig sein“ finden

..... und dann wird Zeit sein, dem nachzuspüren, welche Menschen denn ein glitzern in meinen Augen, meinem Herzen aufleuchten lassen, dann kann Staunen und Dankbarkeit auch heuer wieder sein.



# Menschen im PGR



**Adelheid Leeb**  
Mein spiritueller Weg nach St. Markus

Schon als Kind aus dem Mühlviertel hatte ich eine ganz starke Vorstellung von der Faszination der Berge. Meine Vorstellung, nur ein paar Hügel gehen zu müssen und schon sei ich im Gebirge fand erst in der Hauptschule, als ich in Linz bei den Kreuzschwestern im Internat war

fand eine Bestätigung, als wir in die Berge auf Skikurs fuhren. Ich erinnere mich noch ganz stark an meine Tränen des Abschieds, als wir wieder zurück nach Linz fuhren. Ein ähnlich starkes emotionales Gefühl erwächst nun aus der vielfältigen Tätigkeit in der Pfarre.

Als Kind bin ich über die Jungschar in den kirchlichen Bereich hinein gewachsen. Ich war dann als Leiterin in der Jungen Katholischen Aktion in Kleinmünchen tätig und bin durch die Kinderliturgie während der Erstkommunion des ältesten Kindes in Christkönig in die dortige Pfarrarbeit integriert worden. Hans Maislinge hat das perfekt gemacht: er holte ehrenamtliche Mitarbeiter durch seine Art wie er Vertrauen schenkte und hat sich so im Hinblick auf St. Markus viele motivierte Helfer aufgebaut. Dadurch war ich von Anfang an in St. Markus im Kinderliturgiekreis, als Tischmutter in der Erstkommunionvorbereitung habe Ministranten Gewänder genäht und war auch im Pfarrbüro tätig.

Nun ist mir in der Arbeit für die Pfarre

die Liturgie das Wichtigste geworden. Seit nunmehr über 30 Jahren bin ich im Liturgiekreis dabei. Ich halte Totenwachen und in der Fastenzeit auch Wort Gottes Feiern, Bußgottesdienste, Ansprachen und bin Lektorin und Kommunionhelferin. 7 Jahre lang war ich in der Notfallseelsorge.

Meine letzten 11 Jahre im Berufsleben habe ich mit Arbeitslosen gearbeitet, sie bei der Arbeitssuche unterstützt. Nun ist mir die Tätigkeit im Netzwerk Spiritualität in der Lebens- und Trauerbegleitung wichtig.

Warum ich in der Pfarre bin? Ich fühle mich mit meiner Arbeit hier eingebunden und bin im intensiven Kontakt mit den Menschen. Die Pfarrarbeit ist ein Geben und Nehmen und in meiner persönlichen Entwicklung ist sie ein wesentlicher Teil. Die Ausbildung, Weiterbildung und die Seminare im kirchlichen Bereich ermöglichen mir ein ständiges Lernen und eine Weiterentwicklung, die mir wichtig ist.

## **Christian Malzer** Wie ich in St. Markus angekommen bin

Mein Einstieg in die Pfarre St. Markus war über die Erstkommunion und an-



schließend in der Jungschar. Das ist eigentlich die klassische Situation, wie Kinder in einer Pfarre andocken können. Später als Jugendlicher habe ich hier dann auch einen Freundeskreis gefunden, der noch heute aktiv ist. Das hat interessanterweise in einer Zeit zwischen dem Kaktus (so hieß früher der Jugendclub in der Pfarre, Anm.) und dem P4 stattgefunden. Das war ein Freundeskreis, der nicht so eng definiert war. Ein paar von kamen aus der gemeinsamen Volksschule, ein paar aus der Jungschar, aber zusammengefunden haben wir erst später, das hat sich einfach ergeben und in St. Markus fanden wir genug Raum, um uns zu entfalten. Ein Ausdruck dieses Bogens zwischen Herausforderung und

Gestaltung in der Pfarre war das Fest der Generationen, besonders mit Michi als einer treibenden Kraft hat das viele Jahre gut funktioniert. Manches wirkt bis heute nach, wie im Sommer eine gemeinsame Fahrt in das Stadttheater in Baden, wo wir uns das Musical Jesus Christ anschauen konnten. Meine Idealvorstellung wäre es, jetzt von einer bestehenden Jugendgruppe – inzwischen selbst zu Jungen Erwachsenen herangereift – zu einem Fest der Generationen eingeladen zu werden. Meine Lebenssituation ist nun so, dass ich generell weniger in der Pfarre bin, aber was mir wichtig ist, da bin ich dabei. Und der wesentliche Aspekt dabei ist es, das nicht alleine, sondern mit Freunden

zu machen. Wenn die Gemeinsamkeit im Vordergrund steht dann macht es Spaß. Die freundschaftliche Verbundenheit wächst auch in anderen Bereichen. Hier erlebe ich einen farbenfrohen bunten Haufen an Menschen, wo ich mich einbringen kann.

**Anton Reinthaler, der Komponist unserer "Markus-Messe"**, hat den Auftrag bekommen, die elektronische Orgel in unserer Pfarrkirche zu "verkleiden". Er hat dazu an der Vorderseite des Spieltisches ein Bild angebracht. Dazu schreibt er: Johann Sebastian Bach, der größte Orgelkomponist sollte mit seiner faszinierenden Handschrift das Bild thematisieren.



Sein Orgelpräludivium in G-Dur BWV 541 ist somit fragmentarisch eingearbeitet. Ein kleines Zitat der "Markus-Messe" ist ebenfalls zu finden. Ein tiefes Blau überzieht das Bild und lässt an einigen Stellen den Blick frei auf die Noten. Wie ein Blick in den Himmel...

Den hier auf Erden schon zu finden, sollte uns die Musik und die Kunst helfen!



## Taufen

### TAUFEN

- 21.9. Nico Elias Kapl, Blindwiesen 32  
28.9. Johannes Pavel Wolfslehner, Wien  
12.10. Hannah Traummüller, Hauptstraße 63  
19.10. Farschid Johannes Najafipur Gushlawandani, Hillerstraße 4a  
19.10. Mossayeb Dani el Kasemyerad, Zell am Moos  
19.10. Mohsen Martin Sebghat, Bad Ischl  
26.10. Lukas Kepplinger, Strindbergweg 8  
16.11. Laura Mühlberger, Pachmayrstraße 14a  
23.11. Thomas Hartinger, Blindwiesen 5  
23.11. Nahid Maria Khodaparast, Engelhartzell  
23.11. Nasrin Maryam Ahmadi, Engelhartzell



### P4 Jugendclub in St. Markus

Jeden Freitag von 17.- 21.00 geöffnet. Für Jugendliche von 12 bis 15 Jahren. Es wird gechillt, geredet, gefeiert, Youtube und Filme geschaut, gespielt.

Wir freuen uns auf DEINEN BESUCH!

### Jungschar in St. Markus

Die Jungschargruppe freut sich über einen gelungenen Jungscharstart und über viele neue Kinder, die wir begrüßen dürfen! Ein spannendes Programm wartet bereits, zu Beginn wird wieder fleißig gebastelt ☺ Die kreativen Kunstwerke können am 29.11 auf dem Adventmarkt gekauft werden!



Ab Herbst findet die Jungschar nun nur mehr 2-wöchentlich, aber wie gewohnt Samstags um 18:00 Uhr, statt. Um keine Verwirrung hervorzurufen, stehen die Termine auf der Jungschartür, im Schaukasten sowie auf der Homepage.

Die nächsten Termine:

- 08.11 Jungscharstunde
- 22.11 Jungscharstunde
- 29.11 Verkaufsstand am Adventmarkt, ab 16:00 Uhr
- 06.12 Jungscharstunde
- 13.12 Nachtwanderung, Treffpunkt 18:00 Uhr
- 20.12 Weihnachtsausflug in das Lebzaltarium Bad Leonfelden: Treffpunkt 14:45 Uhr vor Ort.

Wir freuen uns auf ein spannendes Jahr, Dein Jungscharteam

## Danke



...Danke dem vielseitigen Künstler Anton Reinthaler für seine Bereitschaft, uns die neue Orgel mit einem Kunstwerk zu verschönern. Spontan, wie Künstler sein müssen, hat er noch am Abend vor der Segnung am Kunstwerk Veränderungen vorgenommen, sodass das Bild nun um mit dem Licht in unserem Kirchenraum besser korrespondiert. Danke für das „musische“ Bild!...



Danke auch an unseren langjährigen Organisten Prof. Arnold Blöchl. Mit vielen Ideen und mit viel Elan hat er den Ankauf der neuen Orgel begleitet. Er zaubert immer wieder die vielschichtigsten Klänge aus ihr hervor und verwöhnt uns mit Kirchenmusik aus mehr als 500 Jahren. Ad multos annos, Arnold!



Danke auch an Fr. Adelheid Leeb, die unsere Blumenfrauen organisiert, ein langjähriges verantwortungsvolles Mitglied unseres FA-Liturgie ist, Geistl. Begleiterin, Trauerbegleiterin und Notfallseelsorgerin, die auch predigt und jetzt zu Erntedank unseren „ErnteTank“ so schön und vielfältig gestaltet hat. Es ist schön, wenn Mitarbeiterinnen ihre vielfältigen Talente so wunderbar bei uns einbringen! Danke!

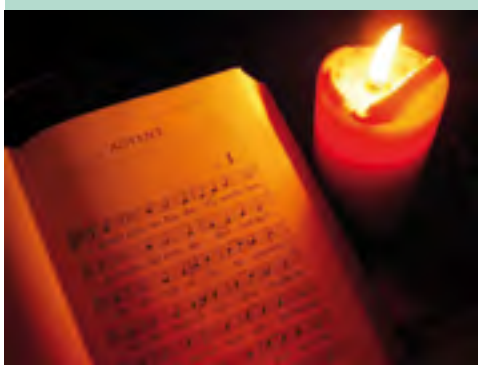
Matthias List, ParrA

## Todesfälle

- 24.9. Maria Enzenhofer (86), Gründbergstraße 51  
24.9. Karoline Kernstock (93), Haselgrabenweg 61  
25.10. Dr. Werner Werth (54), Ruckerbauerweg 6



## RORATE



**Besinnliche Gottesdienste mit Kerzenlicht im Advent am Montag 1.12., 15.12., 22.12. um 6.00 in der Wochentagskirche, anschließend laden wir zu einem Frühstück ins Pfarrbuffet. Miteinander das Wunder der Weihnacht erwarten.**



# Muße. Vom Glück des Nichtstuns.

Ulrich Schnabel, Wissenschaftsjournalist, fragt in seinem Buch "Wann haben Sie das letzte Mal nichts gemacht? Haben Sie keine Zeit um nichts zu tun? Ohne schlechtes Gewissen?"

Ich hab jedenfalls kein schlechtes Gewissen, wenn ich im Garten neben dem weggelegten Werkzeug am Liegestuhl döse. Es ist leider ein Charakteristikum unserer Beschleunigungsgesellschaft, dass uns die Zeit durch die Finger gleitet. Es gibt keine gewonnene Zeit. Trotz Fortschritt.

. Trotz vieler praktischer Geräte. Trotz technischen Fortschritts. Wir haben deshalb nicht mehr Zeit zur Verfügung. Und wenn wir uns das noch so vorgaukeln.



Saubere Kleidung und blitzblankes Haus sind uns selbstverständlich geworden. Gäben wir uns mit dem zufrieden, was unsere Vorfahren hatten – wir lebten im Zeitparadies. Andererseits sehnen wir uns nach Muße, fürchten aber das Nichtstun, die Langeweile.

“Sunnbankerl” genießen

Anstatt die Mittagspause alleine mit einem Buch zu verbringen, oder die spärliche Novembersonne auf dem “Sunnbankerl” zu genießen, suchen wir im Internet. Kaum hätten wir Zeit, verplanen wir sie möglichst schnell, möglichst effizient. Nach einer vollen Arbeitswoche möchten wir uns schließlich auch mal was gönnen: ein neues Auto, ein iPad, einen Flachbildfernseher, eine Weltreise.....Und ruckzuck stecke ich im Teufelskreis aus Konsumwunsch/rausch und, ja und, Zeitmangel. Und nicht nur das: der stete Wunsch nach “mehr” lässt Rohstoffe schwinden und treibt die Umweltzerstörung voran.

Gesunder Leerlauf

Wird das Gehirn nicht beansprucht, hat es endlich mal Zeit “sich mit sich selbst zu unterhalten”. Dieser “Leerlauf” gibt dem Hirn die Möglichkeit, mal ordentlich aufzuräumen. Neue Zusammenhänge werden hergestellt, was wir Geistesblitze nennen. Vielleicht so einen glorreichen wie: jetzt mach ich ehrenamtlich beim Fachausschuss für Entwicklungspolitik mit.

Weil die diskutieren brennende Themen,



schauen über den Tellerrand hinaus, machen interessante Exkursionen und haben scharfe, nachhaltige Bio-Hasen in ihren Reihen.

Meine Frau, die Rosina, sagt öfter zu mir: “Mei du bist a Schauer.....” So ein Kompliment lass ich mir gern öfter machen!

Zeit ist Leben

Das absichtslose Nichtstun fördert überdies nicht nur die Kreativität, sondern auch die geistige Gesundheit.

Wenn du endlich Zeit hast, aber von Muße keine Spur, stattdessen bloß Langeweile verspürst – lass dir trotzdem Zeit. Denn Zeit ist nicht Geld, sondern Leben.

Und, Müßiggang ist nicht aller Laster Anfang, sondern ist allen Glückes Anfang.

Wolfgang Woisetschläger

Fachausschuss für Entwicklungspolitik



## DREIKÖNIGSAKTION IN ST.MARKUS

Auch heuer kommen wieder die Heiligen drei Könige in die Wohnungen, um für ein Projekt in Südamerika zu sammeln.

Wir suchen noch dringend Kinder und Erwachsene, die sich für diesen Dienst zu Verfügung stellen.

Die Sternsingerproben sind:

am 4.12. um 17.00  
am 15.12. um 17.00 in der Pfarre

Die Sternsinger gehen dann am 3., 4. und 5. Jänner 2015

Wir bitten Sie den Kindern zu öffnen auch wenn Sie nichts geben wollen, die Sternsinger werden es Ihnen mit einem Lied und einem Lächeln bedanken.



Eine Welt

Pfarrblatt  
Sankt Markus

## Informationen aus unserer letzten Pfarrgemeinderatssitzung.



Die erste Sitzung des Arbeitsjahres 2014/15 stand ganz im Zeichen unserer Haushaltsplanung und der im Baureferat der Diözese eingereichten Sanierungsmaßnahmen.

Für die Erstellung des Haushaltsplans darf ich an dieser Stelle wieder dem Fachausschuss Finanzen Danke sagen, für die vielen Stunden voller Diskussionen und mühevoller Detailausarbeitung der Einnahmen- und Ausgabenplanung für 2015, die einstimmig von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates mitgetragen wurden. Für die neue künstlerische Gestaltung der Wochentagskirche wurde ein Arbeitskreis „Kunst“ eingerichtet, der die Aufgabe hat, Vorschläge für mögliche künstlerische Konzepte zur Gestaltung eines Andachtsraums auszuarbeiten.

Weiters wurde ein neues, bzw. zeitgemäßes Firmkonzept vom Pfarrgemeinderat für die Firmvorbereitung in St. Markus, in Zusammenarbeit mit anderen Pfarren im Dekanat, verabschiedet.

Zum Status der Sanierungsmaßnahmen kann ich berichten, dass die Arbeiten für die verkürzten Verfahren (Sanierung der Pfarrplatzpflasterung, Bodenlege- und Malerarbeiten im Sekretariat, diverse Reparaturarbeiten) bereits zur Ausschreibung gekommen sind und bis April 2015 umgesetzt werden.

Für den Umbau des Pfarrbuffet und des Pfarrsaals wurde der Antrag 2 bei der Diözese eingereicht und wir erwarten in den nächsten Tagen die positive Entscheidung (gemäß der Zusage von Hr. Dir. Prinz im persönlichen Gespräch) für die Freigabe und die finanzielle Unterstützung (25% der Kosten) durch die Diözese.

Diese Umbauarbeiten haben wir vom Juni bis August 2015 geplant und ich werde Ihnen davon weitere Details im nächsten Pfarrblatt berichten.

Grüße, Christian Dörn  
(Obmann des Pfarrgemeinderates)



## PGR-Klausur: In St. Markus kannst du gut...

Am 14.-15.11. war es wieder einmal soweit, der Pfarrgemeinderat begab sich auf Klausur um Schwerpunkte für die Pfarrarbeit zu setzen und sich einmal die Frage der Ressourcen zu stellen. Da unser Seminarraum noch durch eine andere Gruppe belegt war, begaben wir uns zu Beginn auf einen kleinen Spaziergang nach Kirchschatz und genossen noch die letzten Strahlen der untergehenden Sonne. In der Pfarrkirche in Kirchschatz stiegen wir mit einer Besinnung in das arbeits- und gesprächsreiche Wochenende ein.



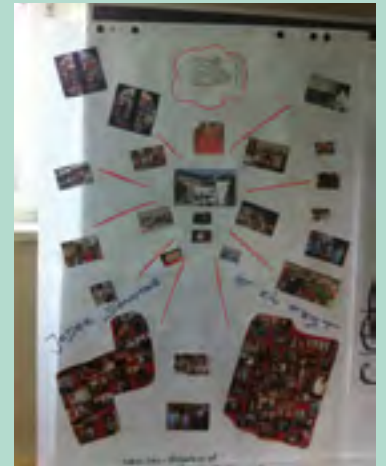
Der erste Teil der Klausur war der Bestandsaufnahme gewidmet. Unter dem Titel: *Vielerlei Buntes in St. Markus* erarbeiteten wir entlang des Jahreskreises alle Aktivitäten, die in St. Markus angeboten werden.

Und diese sind sehr vielfältig und sehr bunt. Wir waren alle überwältigt von den vielen Gruppen, Tätigkeiten und Feiern, die in unserer Pfarre durchgeführt wer-

den.

Dann wurde uns die Frage gestellt, wofür wir brennen, wofür wir Feuer und Flamme sind. In Kleingruppen mussten wir zwei Aktivitäten herausfinden, die es nur in St. Markus gibt und dann ein Werbeplakat gestalten.

Am Samstag war dann die Frage an der Reihe: Was in St. Markus eckt, was lähmt? Wo sollen wir Ballast abwerfen, wohin sollen wir unsere Energie pumpen. Es war eine sehr fruchtbare Klausur, in dem



wir wieder eines gesehen haben, dass wir als Pfarrgemeinderat auch trotz unterschiedlicher Meinung an einem Strang ziehen. Es ist schön in einem solchen Team zu arbeiten.

Thomas Sinnhuber



**Pfarrball St. Markus**

am 09. Jänner 2015  
Einlass ab 19.30

Erlesenes vom Büffet, Proseccobar,  
Tanzanlage der jungen Erwachsenen

Es spielen für Sie: **Grand's Filous**

Auf zwei Veranstaltungen wollen wir ganz besonders hinweisen.

Der jährliche Pfarrball am 09. Jänner 2015 ab 19.30. Es spielen wieder die Grand's Filous und der Pfarrsaal wird wieder zum Ballsaal. Ein rauschendes Fest für alle, die ihr Tanzbein schwingen und mit gemütlichen Menschen einen Abend verbringen wollen.



**Faschings-Gschnas in St. Markus**

der Pfarrfasching in neuem Gewand

**Fr. 13.02.2015**  
ab 19.30  
Unterhaltung  
Maskenprämierung

Der Faschings-Gschnas am 13.02.2015 ab 19.30 im Pfarrsaal. Es sind alle Gruppen und Personen, die einen lustigen, artistischen, künstlerischen, musikalischen, tänzerischen, kabarettistischen Beitrag machen möchten eingeladen sich bis 01.02.2015 in der Pfarre zu melden. Wir wünschen viel Spaß



## LESEZEICHEN

Das Buch, das ich heute vorstellen möchte ist der neue Wolf Haas:

**Brennerova.** Nachdem Brenner, wieder ohne böse Absicht auf einer Internet Plattform für einsame Russinnen registriert und dann auch noch von einer hübschen Russin angeschrieben wird und er gerade Zeit hat, weil seine Freundin Herta ja eh gerade auf einer



Wandertour in Marokko befindet, begibt er sich auf die beschwerliche Reise nach Nischni Nowgorod. Auf der Reise wird er natürlich überfallen und natürlich will die Russin ja gar nichts von ihm, nur, dass er nach der verschollenen Schwester in Wien sucht. Und weil er ja nichts zu tun hat der Brenner beginnt er einmal einfach nachzuforschen. Aber als dann auf einmal einige Tätowierte teils ihre Hände, teils ihr Leben verlieren, weiß er, dass er einer heißen Spur folgt, die ihn zu Mädchenhändler und zum größten Zuhälter in Wien führt. Und die sind gar nicht erfreut über seine Schnüffelei. Als dann noch seine Freundin Herta beim Weltweitwandern in der mongolischen Wüste entführt wird... Absolut lesenswert.

## BUCHAUSSTELLUNG

Auch heuer findet wieder im Pfarrsaal am Sonntag 14.12. von 9.00 - 11.30 und von 16.00 - 19.00 eine Buchausstellung statt. Sie können die Bücher gleich direkt bei der Buchausstellung kaufen und mitnehmen. Als besonderes Services bieten wir Ihnen auch noch die Bestellung der Bücher bis Weihnachten an.

Also denken Sie an Weihnachten und schenken Sie Bücher, die sie in der Buchausstellung in der Pfarre kaufen. 10 % des Umsatzes kommen St. Markus zugute.

## ANGEBOT FÜR KINDER

Di, 9. Dez. 15-17 Uhr Weihnachtstastelnachmittag für Kinder;

Sa, 17. Jän. 15-18 Uhr: Fr. Karin Mayer bietet eine Führung für Kinder ab 8 Jahre in die Krippenausstellung im Schlossmuseum an; mit oder ohne Begleitung von Erwachsenen



Jeden 1. Donnerstag im Monat um 8.00 Uhr, Gottesdienst von Frauen mitgestaltet, anschließend Kaffeejause.

Gottesdienst 2015

8. Jänner, 5. Februar, 12. März

**Am Gugelhupf-Sonntag**, den wir gemeinsam mit der Goldhaubengruppe veranstaltet haben, konnten wir aus dem Verkauf € 390,80 der Pfarre übergeben.

Danke an unsere Frauen, die über 60 Gugelhupf gebacken haben.

**Der Erntedankmarkt:** brachte ein Ergebnis: € 788,50

Den Großteil der Summe übergaben wir der Pfarre für die Pfarrarbeit, weiters konnten wir auch einen Sozialfall unterstützen.

Den Spendern, Käufern und Verkäuferinnen dafür ein herzliches Vergelts Gott.

**Dem Reisebericht über Mexiko** von Herrn Ritter, folgten gespannt 43 Personen. Wir erfuhren Interessantes auch über Mayas und Inkas, und so ließ er uns durch die herrlichen Bilder, an dieser Reise teilhaben.

## HERZLICHE EINLADUNG ZUM ADVENTMARKT

am Samstag, 29. 11. von 16.00-19.00 Uhr und

1. Adventsonntag, 30. 11. von 8.30-11.00 Uhr

mit Basteleien, Punsch, Kinderpunsch, Pofesen; Maroni, Keksen, Lebkuchen, Grammeschmalzbrotten und allerlei Köstlichem aus Küche, Keller und Wald.

## Adventfeier mit der Goldhaubengruppe:

Freitag, 12. 12. um 15.00 Uhr

Adventbesinnung aller Gruppen: Mittwoch, 17. 12. Um 19.00 Uhr

## Einladung zum Ökumenischen Weltgebetstag der Frauen:

Freitag, 6. März 2015, um 16.00 Uhr, Pfarre Gustav Adolf-Gemeinde

Liturgie kommt von Frauen von den Bahamas zum Thema: „Ich für euch, versteht ihr? – Jesus-„

Einladung zum Familienfasttag:  
Freitag, 27. 2. 2015, unter dem Motto:  
Teilen spendet Zukunft - Wirtschaftlich

## FAIRändern solidarisch leben

Wir ersuchen Sie an diesem Tag besonders einfach zu kochen und das Ersparte am

Familienfastensonntag, 16. 3. 2014 zu spenden.

Wir werden im Pfarrbuffet wieder Suppen, Eintöpfe und Kuchen zum Essen und auch zum Mitnehmen anbieten und den Erlös daraus der Aktion überweisen.

(Elvira Wastler)



Termine :

14.12. 9.00 Messe mit KMB Aktion:

Sei so frei

17.12. 19.00: Adventbesinnung für alle Gruppen



## Kulturkirche



Franz Strasser

Sonntag, 7. 12. 2014, Adventlesung mit Franz Strasser, musikalisch gestaltet von einem Instrumentalensemble der Bruckneruni



Aktuelles

Pfarrhall  
Sankt Markus

# Vielfältiges St. Markus

## Gottesdienste

**Dienstag 8.00:** Morgenlob  
**Mittwoch 19.00:** Hl.Messe  
**Donnerstag 8.00:** Morgenlob  
**Sonntag 9.00:** Heilige Messe  
**jeder dritter Sonntag im Monat, 18.00:** LionHearts

**Pfarrbüffet:** Sonn- und Feiertage, 8.00 – 11.30

## Besondere Gottesdienste...

...im Dezember  
**Mo, 1., 6.00:** Rorate, anschl. Frühstück  
**Mi, 3.12., 14.00:** Adventbesinnung für SeniorInnen  
**Do, 4., 8.00:** Gottesdienst von Frauen mitgestaltet, anschl. Frühstück  
**So, 7., zweiter Advent, 9.00:** WGF, Kinderkirche  
**Mo, 8., Mariä Empfängnis, 9.00:** Hl. Messe  
**So, 14., dritter Advent, 9.00:** Hl.Messe, KMB-Aktion „Sei so frei“, 10.00-12.00 und 16.30-19.30: Buchausstellung, 17.00: Urfahrner Advent  
**Mo, 15., 6.00:** Rorate, anschl. Frühstück  
**Mi, 17., 19.00:** Adventbesinnung aller Gruppen  
**Do, 18., 11.30:** Weihnachtsgottesdienst der NMS Harbach  
**Mo, 22., 6.00:** Rorate, anschl. Frühstück  
**Di, 23., 10.30:** Weihnachtsgottesdienst VS 26  
**Mi, 24., 16.00:** Kinderweihnacht, 23.00: Mette mit Schola und Hausmusik  
**Do, 25., Christag, 9.00:** Festmesse mit Chor  
**Fr, 26., Stephanitag, 9.00:** WGF  
**Mi, 31., 17.00:** Jahresschlussandacht

...im Jänner

**Do, 1., Neujahr, 19.00:** Hl.Messe  
**Di, 6., Dreikönigstag, 9.00:** Hl.Messe mit Sternsinger, Familiengottesdienst

**Do, 8., 8.00:** Gottesdienst von Frauen mitgestaltet, anschl. Frühstück  
**So, 11., 9.00:** Hl.Messe, Kinderkirche  
**So, 18., 9.00:** FamilienWGF, 18.00: Lionhearts  
**Mo, 19., 19.00:** Frauenliturgie

...im Februar

**So, 1., 9.00:** EK-Vorstellungsgottesdienst, anschl. Filmbrunch  
**Do, 5., 8.00:** Gottesdienst von Frauen mitgestaltet, anschl. Frühstück  
**So, 8., 9.00:** Hl.Messe, Kinderkirche  
**So, 15., Faschingsso., 9.00:** FamilienWGF  
**Mi, 18., 19.00:** Liturgie mit Aschenkreuz

## Ministunde

**Do, 18.12., 17.00:** Miniweihnachtsfeier  
**Di, 20.1. + Do, 12.2.:** Ministunde jeweils 17.00

## Spielgruppe

**jeden Di\* von 9.00-11.00** im Spielgruppenraum  
**Di, 3.3. bis Fr, 6.3.:** Umtauschbasar im Pfarrheim

## Erstkommunion

**Fr, 30.1., 19.00:** Bastelabend  
**So, 1.2., 9.00:** EK-Vorstellungsgottesdienst

## Jungchar

**Sa, 6.12., 20.12., 10.1., 24.1., 7.3.:** Jungcharstunde\* 18.00-19.00 im Raum 2  
**Sa, 13.12., 17.00:** Nachtwanderung mit Übernachtung im Pfarrheim  
**Sa, 7.2., 15.00:** Kinderfasching

## Nikolausaktion

**5. und 6.12., 17.00-20.00**

## Sternsinger

**Sternsingerproben: Do, 4.12. und Mo, 15.12., jeweils 17.00**  
**3., 4. und 5.1. Besuche am Nachmittag**

## Jugend

**Kidstreff** jeden Fr\* von 17.00-21.00 im P4

**dritter So\* im Monat 18.00:** Lionhearts, junge Kirche in St. Markus

## Firmung

**Fr, 27.2., 17.00:** Firmlingsabend  
**So, 8.3., 9.00:** Firmvorstellungsgottesdienst

## Kirchenchor

**Jeden Donnerstag\* von 20.00-21.30** im Saal

## Frauenrunde Mosaik

**Mo, 1.12., 19.30:** Vortrag Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht von Dr. Obrecht/RA  
**Mo, 12.1., 19.30:** Thema „Labyrinth“ mit Andrea Gschwendtner  
**Mo, 2.2., 19.30:** Faschingsstammtisch

## Goldhaubengruppe

**jeden 2. Sonntag im Monat Stammtisch jeweils um 10.00** im Bastelraum  
**Fr, 12.12., 15.00:** Adventfeier mit kfb

## SeniorInnen

**SeniorInnennachmittag, Mi, 3.12.:** Adventfeier, 14.1., 11.2., jeweils um 14.00  
**SELBA-Kurs Di, 9.12., 30.12., 13.1., 27.1., 10.2., 24.2., jeweils 15.00** im Tischtennisraum

## Caritasstunde

**jeden 2. und 4. Dienstag im Monat jeweils von 11.00-12.00**

## Healing Songs

**Fr, 12.12., 19.00:** Singen für die eine Welt  
**Mi, 28.1., 25.2., jeweils 19.00 Uhr**

## Weitere Termine

**So, 7.12., 17.00:** KulturKirche:

## Impressum

Kommunikationsorgan der Pfarre Linz, St. Markus. Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarre St. Markus, Gründbergstr. 2, 4040 Linz. Für den Inhalt verantwortlich: PfarrA Matthias List. Gestaltung:sinni/sinni1@me.com

Adventlesung mit Ernst Strasser

**Di, 9.12., 19.30:** Adventkonzert Kolpingchor  
**So, 14., So, 17.00:** Urfahrner Advent  
**Di, 16.12., 19.00:** Adventfeier NMS Harbach  
**Fr, 9.1., 20.00:** Pfarrball  
**Fr, 13.2., 19.30:** Pfarrfasching

\*außer Ferien



Das Pfarrteam von St. Markus wünscht eine besinnliche Adventzeit, frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2015

## Kontakt

Pfarre Linz-St.Markus, Gründbergstrasse 2, 4040 Linz  
Tel. (0732) 246 377, Fax: Dw. 22  
E-Mail: pfarre.stmarkus.linz @ dioezese-linz.at  
Web: www.linz-stmarkus.at  
Pfarrkanzlei:  
Di, Mi, Do: 8:30 - 10 Uhr  
Fr 16 - 18 Uhr

## Sprechstunden

Pfarrassistent  
Matthias List: Fr.16 - 18 Uhr



Termine

Pfarrblatt  
Sankt Markus